



Unit4 Prevero

CONTROLLER, BUSINESS ANALYSTS & DATA SCIENTISTS: DATENGESTÜTZT DIE RICHTIGEN ENTSCHEIDUNGEN TREFFEN

Autorin: Prof. Dr. Nicole Jekel
Beuth Hochschule für Technik Berlin

NEUE ROLLEN

Big Data bestimmt das Geschäft. Doch in Zukunft spielen zudem die Innovationskraft, das Querdenken und das Sich-in-Frage-Stellen eine immer wichtigere Rolle. Um sich auf die richtigen Entscheidungen vorzubereiten, bedarf es daher einer ganzheitlichen Reflexion. Daher stellt sich die Frage, wie Unternehmen die Rollen vom **klassischen Controller** bis hin zum **Business Analyst** bzw. **Data Scientist** als **Sparringspartner** der Geschäftsleitung fördern und ausgestalten.

Aufbauend auf diesen neuen Aufgaben ändern sich auch die Jobprofile für:

- Controller (1),
- Business Analysts (2a) und Data Scientists (2b),
- Solution Architects (3a) und Technology Architects (3b) hin zum
- Sparringspartner (4),

die in der folgenden Abbildung dargestellt und in den nachfolgenden Abschnitten erläutert werden.

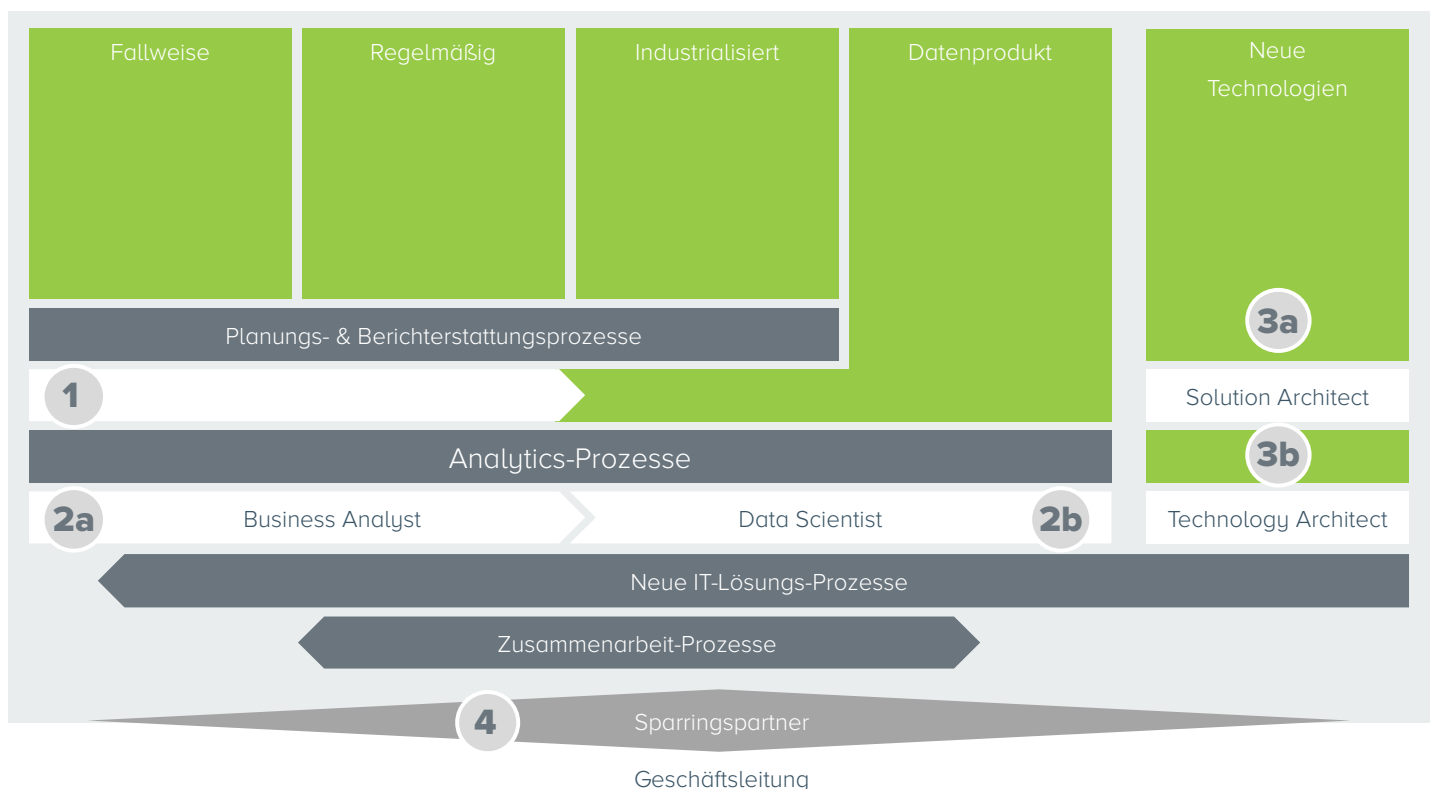


Abb. 1: Controller, Business Analyst, Data Scientist, Solution und Technology Architect, Sparringspartner (vgl. Schalbe/Seufert (2018))

1. CONTROLLER

Damit moderne Unternehmen im Controlling optimal aufgestellt sind, vollziehen sie den Wandel von „Zahlenknechten“ zu einer Abteilung für Controlling und Informationstechnologie.

Controller unterstützen das Management analytisch-rational und erfolgszielbezogen durch Erfüllung von Planungs-, Informationsversorgungs-, Koordinations- und Kontrollaufgaben (PIKK).

Abb. 2: Controller

Wir befinden uns in einem sogenannten VUCA-Zeitalter: VUCA steht für Volatility (dt. *Unbeständigkeit*), Uncertainty (dt. *Unsicherheit*), Complexity (dt. *Komplexität*) und Ambiguity (dt. *Mehrdeutigkeit*) und beschreibt die sich kontinuierlich schnell ändernden Rahmenbedingungen. Für eine solide Position in dieser VUCA-Zeit sollten sich Unternehmensabteilungen möglichst flexibel und agil aufstellen. Das betrifft sowohl die Planung als auch die Möglichkeit, den Plan zu ändern, wenn sich die Welt verändert hat, und die Anforderungen durch die Controlling-Abteilung anpassen zu lassen. Kuhr (2018) hat dazu die bisherigen und zukünftigen Aufgabenschwerpunkte eines Controllers gegenübergestellt.

Zukünftig werden die **persönliche Weiterentwicklung, die Interaktion mit den Entscheidungsträgern** sowie **strategische Initiativen** eine noch bedeutsamere Rolle spielen.

Controller: Zeiteinteilung heute				
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Daten sammeln	Daten sammeln	Tabellenkalkulation bearbeiten	Berichte entwickeln	Andere Aktivitäten
			Tabellenkalkulation bearbeiten	Analysen durchführen
				Berichte entwickeln
Controller: Zeiteinteilung morgen				
Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
Persönliche Weiterentwicklung				
Daten sammeln	Analysen durchführen	Interaktion mit Business Analysts, Data Scientists, Solution & IT Architects und Entscheidungsträgern als Sparringspartner	Interaktion mit Business Analysts, Data Scientists, Solution & IT Architects und Entscheidungsträgern als Sparringspartner	Strategische Initiativen
Analysen durchführen				Andere Aktivitäten

Legende:

	Bekannte Tätigkeiten, allerdings in anderen Ausmaßen
	Neue Tätigkeiten

Abb. 3: Veränderung der Aufgabenschwerpunkte im Controlling (vgl. Kuhr (2018))

2. BUSINESS ANALYSTS UND DATA SCIENTISTS

Generell wird zwischen den Aufgaben von Business Analysts und Data Scientists unterschieden. *Analytics@American* (2018) hat folgende Abgrenzung vorgenommen:

Ein **Business Analyst** analysiert das **existierende Geschäftsfeld**, um Tendenzen im Geschäftskontext aufzuzeigen. Seine Tätigkeit basiert auf der Analyse von Daten aus strukturierten und unstrukturierten Quellen. Hier stehen das Geschäft sowie auch der Markt und Wettbewerb im Mittelpunkt. Die Daten werden genutzt, um analytische Modelle und Auswertungen zu erhalten.

Ein **Data Scientist** nutzt Verfahren zur **Analyse großer Datenmengen aus dem Geschäftsfeld sowie dem umliegenden Bereich**, die lt. der *Gartner Group* (2018) Data Mining, Predictive Analytics, Applied Analytics sowie weitere statistische Analysen beinhalten. Demnach stehen Analysemodelle im Vordergrund, die Algorithmen, also mögliche Musterabläufe, erzeugen, die zu unterschiedlichen Entscheidungsszenarien führen.

Abbildung 4 fasst die Analyseaufgaben zusammen:

Business Analyst	Data Scientist
Business Analysts erforschen die Daten aus strukturierten und unstrukturierten Quellen, um historische, aktuelle und zukünftige Geschäftstendenzen aufzuzeigen . Sie nutzen analytische Modelle und Auswertungen.	Data Scientists designen, entwickeln und programmieren Algorithmen . Zudem erstellen sie aus großen Datenmengen aus dem Geschäftsfeld als auch umliegenden Bereichen einfache und verständliche Visualisierungen .

Abb. 4: Business Analyst vs. Data Scientist (vgl. *Analytics@American* (2018))

Hier richtet sich der Fokus auf die Nutzung historischer Daten zur Vorhersehung und Prognose der Zukunft. Historische Daten geben eine mögliche Idee für eine Wiederholung der Umsätze, die um saisonale Daten und Trends aus den Business Analytics erweitert werden. Daher gilt auch der bekannte Slogan: „Big data is big business“.

Ziel der gesamten Analyseprozesse ist es, **aus Daten wertvolle Informationen** zu generieren. Letztlich geht es darum, **noch bessere Management-Entscheidungen** auf Basis von datenorientierten Wertschöpfungsprozessen zu treffen.

3. SOLUTION UND TECHNOLOGY ARCHITECTS

Solution und Technology Architects geben fortlaufend **neue Impulse an die Data Scientists, Business Analysts und Controller.**

Ein **Solution bzw. Software Architect** entwirft z.B. den Aufbau von Software-Systemen und betrachtet das System aus einer noch abstrakteren Sicht als ein Programmierer. Manchmal werden diese Aufgaben allerdings auch von ein und derselben Person wahrgenommen. Wichtig ist, dass neue IT-Lösungen und Plattform-Entwicklungen von den Entwicklern vorangetrieben werden sollten. Dabei kann es sich um projekt-, lösungs- und applikationsübergreifende IT-Optimierungen handeln.

Technology Architects haben eine noch höhere Abstraktionsstufe im Vergleich zu Solution Architects und fokussieren sich eher auf übergreifende Technologien. Ihr Schwerpunkt liegt auf E-Commerce, Multikanälen und dem Internet der Dinge. Sie verstehen sich als Treiber neuer Trends im IT-Bereich.

Solution Architect	Technology Architect
Solution Architects entwerfen beispielsweise den Aufbau von Softwaresystemen. Sie betrachten das System noch abstrakter als Programmierer.	Technology Architects fokussieren sich auf übergreifende Technologien wie E-Commerce, Multikanäle und das Internet der Dinge. Sie haben eine noch höhere Abstraktionshöhe im Vergleich zu Solution Architects.

Abb. 5: Solution und Technology Architect (vgl. *Analytics@American (2018)*)

Auf diese Weise werden **IT-Trends** von Solution bzw. Software Architects als auch Technology Architects identifiziert, bewertet und gemeinsam diskutiert.

4. SPARRINGSPARTNER

Wichtig ist, dass ein **aktiver Austausch** zwischen den Controllern, Business Analysts, Data Scientists, Solution und Technology Architects und den Entscheidungsträgern besteht, um vorhandene Geschäftsmodelle kritisch zu analysieren, zu optimieren bzw. disruptiv auch an neue Geschäftsmodelle heranzugehen. Damit alle bestens zusammenarbeiten und ihre doch noch unterschiedlichen Perspektiven verstehen, ist es wichtig, dass sie regelmäßig an einem Tisch sitzen, aus Kundensicht denken und die Prozesse kundennutzenorientiert verbessern. Der Controller erhält dazu eine orchestrierende Rolle, indem er die Daten sammelt, Analysen durchführt und die Interaktionen mit den Entscheidungsträgern koordiniert. Darüber hinaus spielen strategische Initiativen, weitere Aktivitäten als auch die Weiterbildung eine bedeutende Rolle. Es wird deutlich, dass ein Controller zukünftig Management- und Technik-Aufgaben miteinander verbinden wird.



SELBSTTEST

Der folgende Selbsttest (siehe Seite 8) zeigt auf, welche Themenfelder Unternehmen zukünftig abdecken: Controlling, Business Analyst, Data Scientist, Solution und Technology Architect sowie Sparringspartner-Aufgaben. Wenn Sie z.B. im Controlling vier von vier Feldern angekreuzt haben, so erfüllt Ihr Unternehmen 100 % der Controlling-Themen. Sollten es drei von vier Feldern sein, so sind entsprechend 75 % erfüllt, bei zwei Feldern 50 % und bei einem 25 %. Sollte kein Feld angekreuzt sein, so wird die Controlling-Funktion nicht erfüllt. Analog verhält es sich mit den Aufgaben von Business Analysts, Data Scientists, Solution und Technology Architects sowie der Rolle des Sparringspartner-Austauschs. Der Selbsttest kann in Abbildung 7 im Rahmen einer Checkliste durchgeführt werden.

Abbildung 6 zeigt die Themenfelder eines beispielhaften Unternehmens auf, welches die ausgewiesenen Controlling-, Business-Analyst- und Data-Scientist-Aufgaben zu jeweils 50 % und die Sparringspartner-Themen zu 25 % ausübt. Die Aufgaben eines Solution und Technology Architects werden noch nicht ausgeführt.

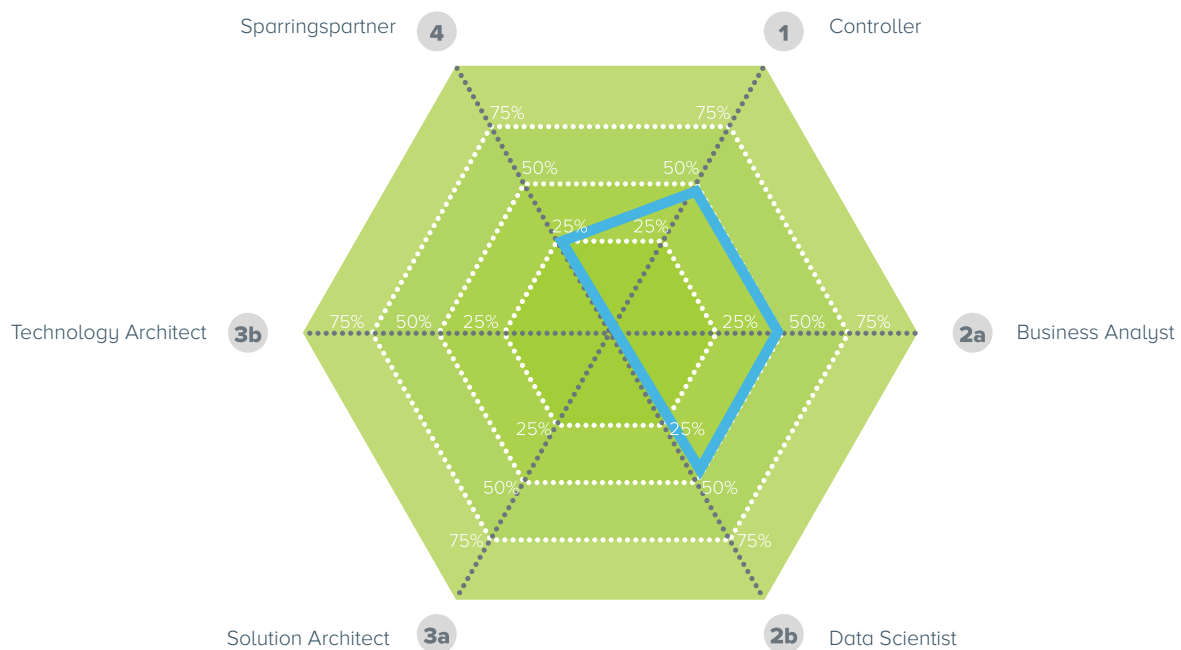


Abb. 6: Ergebnis Selbsttest, visualisiert an einem Unternehmensbeispiel

Lfd. Nr.	Themenfelder	Diese Aufgaben erfüllt mein Unternehmen bereits:
1	Controller unterstützen das Management analytisch-rational und erfolgszielbezogen durch Wahrnehmung von 1.1 Planungs-, Informationsversorgungs-, Koordinations-, Kontrollaufgaben (PIKK). 1.2 Controller führen Analysen durch und starten strategische Initiativen. 1.3 Controller fördern kontinuierlich ihre persönliche Weiterentwicklung. 1.4 Controller interagieren mit Business Analysts, Data Scientists, Solution und Technology Architects.	☐ ☐ ☐ ☐
2a	Business Analysts 2.1 erforschen die Daten aus strukturierten und 2.2 unstrukturierten Quellen, 2.3 um historische, aktuelle und zukünftige Geschäftstendenzen aufzuzeigen. 2.4 Business Analysts nutzen analytische Modelle und Auswertungen, um aus den Daten noch wertvollere Informationen zu gewinnen.	☐ ☐ ☐ ☐
2b	Data Scientists 2.5 designen, 2.6 entwickeln und 2.7 programmieren Algorithmen. 2.8 Data Scientists erstellen aus großen Datenmengen verständliche Visualisierungen.	☐ ☐ ☐ ☐
3a	Solution Architects 3.1 entwerfen beispielsweise den Aufbau von Software-Systemen. 3.2 Solution Architects betrachten das System noch abstrakter als Programmierer. 3.3 Neue IT-Lösungen und Plattform-Entwicklungen werden von Solution Architects vorangetrieben. 3.4 Es können projekt-, lösungs- und applikationsübergreifende Lösungen sein.	☐ ☐ ☐ ☐
3b	Technology Architects 3.5 fokussieren sich auf übergreifende Technologien. 3.6 Der Schwerpunkt liegt auf E-Commerce, Multikanälen und dem Internet der Dinge. 3.7 Neue Trends werden von Technology Architects vorangetrieben. 3.8 Technology Architects haben eine noch höhere Abstraktionshöhe im Vergleich zu Solution Architects.	☐ ☐ ☐ ☐
4	Sparringspartner 4.1 Controller, Business Analysts, Data Scientists sowie Solution und Technology Architects arbeiten als Sparringspartner zusammen. 4.2 Die Beteiligten diskutieren kritisch bestehende Geschäftsfelder. 4.3 Die Beteiligten analysieren potentielle Produkte und Services . 4.4 Die Beteiligten zeigen komplett neue Geschäftsfelder auf.	☐ ☐ ☐ ☐

Abb. 7: Selbsttest: Welche Themenfelder deckt Ihr Unternehmen ab?

GESAMTFAZIT

Auch in Zukunft werden die oben genannten Aufgaben im Controlling erforderlich sein. Im klassischen Controlling ist das Potenzial für die Automatisierung von Tätigkeiten, z.B. durch künstliche Intelligenz, relativ hoch. Vor diesem Hintergrund ist es als Controller wichtig, sich persönlich und fachlich so weiterzuentwickeln, dass die weiteren beschriebenen Funktionen ausgefüllt werden bis hin zu einem Sparringspartner der Geschäftsführung. Ein Controller wird zukünftig Management und Technik immer mehr vereinen.



Autorin: Prof. Dr. Nicole Jekel

Nach 20 Jahren Industrieerfahrung bei Nixdorf Computer AG, Siemens Nixdorf Informationssysteme AG und Siemens AG, ist Nicole Jekel Professorin mit dem Schwerpunkt Controlling an der Beuth Hochschule für Technik Berlin. Ihre Forschungsschwerpunkte liegen in den Bereichen Performance Management, Marketing-Controlling und Serious Gamification im Controlling. Nicole Jekel ist u. a. Jury-Vorsitzende für den Controller Nachwuchspreis des Internationalen Controller Vereins und Erfinderin/Umsetzerin der iPhone- bzw. iPad-App „Jekel or Hyde: Game of Management Accounting“.

Unit4 Prevero CPM-Software

Unit4 Prevero bietet eine durchgängige Plattform für Corporate Performance Management (CPM). Unsere integrierten Lösungen unterstützen Sie mit sofort nutzbaren Best Practices und können ganz einfach an die individuellen Anforderungen Ihres Unternehmens angepasst werden. Mit Unit4 Prevero treffen Sie bessere, schnellere Entscheidungen und können dabei vollkommen auf Ihre Zahlen vertrauen. So werden komplexe Daten zu wertvollen Erkenntnissen.

Über Unit4

Unit4 ist “in business for people”.

Wir sind ein führender Anbieter von Unternehmensanwendungen für Mitarbeiter im Dienstleistungsbereich. Seit Anfang der 1980er Jahre sind wir am Markt und stellen heute die smartesten Software-Produkte der Welt her. Unsere Technologie ist für die von uns betreuten Organisationen von zentraler Bedeutung – sie verbessert die Effizienz und Produktivität und ermöglicht es den Mitarbeitern, mehr Zeit für ihre bedeutungsvolle Arbeit zu verwenden. Durch den Einsatz von modernster KI, maschinellem Lernen und digitalen Technologien, können unsere Kunden geschäftsentscheidende Daten besser als je zuvor erfassen. Unsere Cloud-ERP-, Finanzmanagement-, Corporate Performance Management- und branchenorientierten Lösungen sind schnell von unschätzbarem Wert in den strategischen Prozessen von Unternehmen aus dem Dienstleistungsbereich, Hochschulen, der öffentlichen Verwaltung und Non-Profit-Organisationen – und helfen allen Mitarbeitern, leistungsfähiger zu arbeiten, für sich selbst, ihre Organisation und ihre Kunden.

unit4.com/cp/prevero

E info.prevero@unit4.com

Copyright © Unit4 N.V.

Alle Rechte vorbehalten. Die im vorliegenden Dokument enthaltenen Angaben sind lediglich allgemeiner Natur, da es sich um eine Zusammenfassung handelt und Änderungen vorbehalten sind. Jegliche Namen bzw. Marken Dritter, auf die verwiesen wird, sind entweder eingetragene oder nicht eingetragene Marken der jeweiligen Eigentümer.
WP181221DE